HÜTTEN UND GRUBEN

Die Saarlande

standen 1935 nach der Rückgliederung vor der Aufgabe, den Absatz vom französischen zum deutschen Markt überzuleiten, die Löhne und Preise an Reichsdurchschnitt anzugleichen und schließlich die von den Franzosen in vieljähriger Abtrennungszeit heruntergewirtschafteten Gruben wieder leistungsfähig zu machen. Im Jahre 1938 schaffen allein 12 000 Facharbeiter an diesen Wiederherstellungs- und Ausbauarbeiten, für die 66 Millionen Reichsmark aufgewendet werden. (52,5 Millionen Reichsmark davon kommen der saarpfälzischen Wirtschaft zugute.) Das Saarland, das drittgrößte Kohlen- und zweitgrößte Stahlrevier Deutschlands ist nun wieder der südwestliche Eckpfeiler der deutschen Volkswirtschaft.

Heute arbeiten 48 000 Mann in den Gruben (Tagesförderung: 45 000 Tonnen), 33 000 Mann in der Eisen- und Stahlerzeugung (Tagesleistung: 7 000 Tonnen). Heute gibt es keine Feierschichten mehr, vielmehr wurden die täglichen Schichten um 1/2 Stunde erhöht. Beide Maßnahmen zusammen steigerten das Einkommen des Bergmannes um 20 %. Steinkohlen- und Nebenprodukte-Gewinnung im Saarland betragen wieder rund 1/10 der gesamten deutschen Erzeugung, Eisen, Stahl und Glas 1/5, der höchste Nachkriegsstand von 1929 ist überschritten. Eine charakteristische Erscheinung des Saarlandes ist der „Arbeiterbauer", der auf Grube und Hütte seine harte, aber gutbezahlte Arbeit verrichtet und daheim seine kleine Landwirtschaft besorgt. 59 % aller Haushaltungen im Saarland sind so mit der Bodenwirtschaft verbunden. 36 % der „Arbeiterbauern" sitzen sogar auf eigener Scholle. Der Jahresertrag dieser nebenberuflich betriebenen Landwirtschaft beläuft sich auf 17 Millionen Reichsmark. Wo der Arbeiter gut verdient, ist die ganze Wirtschaft kerngesund: Ja, im Saarland lohnt wieder Werbung jeder Art. Mit einer Auflage von über 57 200 Exemplaren allein im Saargebiet hat die NSZ-Rheinfront hier die gleiche einzigartige und überragende Verbreitungsdichte wie in allen Teilen des Gaues Saarpfalz.

NSZ-RHEINFRONT

Größte Zeitung Süddeutschlands. Gesamtauflage über 170 000 Exemplare.

SAARBRÜCKEN · LUDWIGSHAFEN · KAISERSLAUTERN · NEUSTADT A. D. WEINSTR.

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id30789218 7-19380020/95
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT